

Endspiel gegen VattenEonFall

Was für ein Auftakt zur neuen Saison: Am 22. September kommt es zu einem Heimspiel der besonderen Art: St. Pauli gegen Vattenfall und E.on. Underdogs gegen Weltkonzerne! Auf dem Spielplan steht der Volksentscheid „Unser Hamburg – unser Netz“, mit dem die Initiatoren den bisherigen Titelverteidigern Vattenfall und E.on die Energienetze für Strom, Gas und Fernwärme abjagen wollen. Es geht um viel: Um den Atomausstieg, um die Energiewende und um 100 Millionen Euro jährlich für den Sieger!



Vattenfall und E.on lieben die italienische Spielweise: Rund um Atomkraft und Kohlestrom setzen sie auf eine massive Abwehr, um die gegnerische Energiewende zu blockieren. Als Schaltzentrale im Mittelfeld nutzen sie die Gas- und Stromnetze und die Fernwärme. Im Sturm trickreich verstärkt durch den schwalbenbrütigen Angriffs-Blog aus der Rubrik Öffentlichkeitsarbeit. Gegen diese Milliarden-schwere Werkself, die sich in ganz Hamburg mit einer massiven Banden-Werbung die Unterstützung zu kaufen versucht, tritt eine Auswahl von Straßenkickern an, die bei Umweltverbänden, Mietervereinen, Verbraucherschützern, in Kirchen oder auf der Gegengerade zu Hause ist.

Aber alles ist möglich – die Fans entscheiden!

Am 22. September entscheiden wir HamburgerInnen per Volksentscheid darüber, ob Vattenfall und E.on für 20 weitere Jahre die Energienetze dieser Stadt betreiben können – oder ob wir diese für die Energiewende so wichtigen Netze für Strom, Gas und Fernwärme in die eigene Hand nehmen. Die beiden Konzerne verdienen viel Geld mit dem Betrieb dieser Netze: Rund 100 Millionen Euro jährlich fließen in die Kassen der Aktionäre. Während sie die Gewinne einfahren, haben wir den Ärger: Atommüll ohne Ende und jede Menge Klimakatastrophe. Beispiel Vattenfall: Statt Erneuerbare Energien gibt es demnächst das neue Kohlekraftwerk Moorburg und noch mehr CO₂-Emissionen. In Schweden will der Konzern neue Atomkraftwerke bauen und hierzu-

lande verklagt Vattenfall uns auf 3,7 Milliarden Euro Schadensersatz für die abgeschalteten Pannreaktoren Brunsbüttel und Krümmel. Es ist höchste Zeit den unbelehrbaren Stromgiganten die ROTE KARTE zu zeigen! Abpiff! Die Fans der Gegenseite sind rege: Sie haben sich als Minderheit bei der Werkself eingekauft. Zwar sitzen sie nur auf der Ersatzbank, betuern aber, dass sie damit maßgeblichen Einfluss auf das Spiel haben. Das dürfte selbst die Cheftrainer von Vattenfall und E.on amüsieren. St. Pauli hat schon „Tschüss Vattenfall“ gesagt: Das Stadion wird seit Jahren mit 100 Prozent Ökostrom beliefert – vom städtischen Unternehmen Hamburg Energie! Am 22. September – parallel mit der Bundestagswahl - kann der zweite Schritt folgen. Mit einem Kreuz beim Volksentscheid für die Forderung: JA zu 100 Prozent Energienetze in öffentliche Hand! // Gastartikel von Dirk Seifert.

Die Volksentscheid-Initiative „Unser Hamburg – Unser Netz“ besteht aus Umweltorganisationen, kirchlichen Einrichtungen, Verbraucherorganisationen, Mietervereinen und vielen mehr. Informationen und Mithelfen, damit der Volksentscheid gelingt: unser-netz-hamburg.de

den müssen und sportnord.de spekulierte schon am 8. Juni, dass in dem Fall St.Pauli 4 in die Kreisliga 5 nachrücken würde. Zudem gab es noch eine Nachricht dass TuS Dassendorf wohl seine Kreisligamannschaft vom Spielbetrieb zurückziehen will. Es wurde also gespannt auf Neuigkeiten aus allen Richtungen gewartet. Am 13. Juni, also 32 lange Tage nach dem letzten Saisonspiel, veröffentlichte der HFV gegen Mittag dann endlich die neuen Spielpläne und dort stand schwarz auf weiß: Kreisliga 02 inklusive St.Pauli IV! Den ein oder anderen Fäutchen-Lacher konnte sich niemand im Team so recht verkneifen und ein Titel war auch schnell gefunden: „Sofaauftstei-

ger 2013!“ Bei der schon länger geplanten, gemeinsamen Saisonabschluss-Bootstour auf der Hedi, mit den frisch gebackenen Hamburger UH-Meistern der 6. Herren, hatte man am Wochenende drauf dann auch mal wieder etwas zu feiern. Herzlichen Glückwunsch auch noch einmal von eurem einzig relevanten Sponsor!

Das erste Pflichtspiel als Kreisligist wurde bereits Ende Juli an der Sternschanze ausgetragen und man schoss deren Dritte gleich mal aus dem Pokalwettbewerb. Eine Runde später war für die Vierte aber auch selbst schon wieder Schluss. Nach dem verdienten 1:0-Auftakt-

sieg bei Blau-Weiß Ellas und einer nicht unverdienten, aber viel zu hoch ausgefallenen Derby-niederlage gegen die Erste von Titelmittfavorit Sternschanze, sind die ersten drei Punkte gegen den Abstieg nun immerhin schon geholt worden. Dass die anfangs beschriebene Erfolgsserie am Ende dieser Saison wohl reißen wird, gilt als sicher. (Mehr dazu übrigens im neuen 4. Herren-Blog fcstpauli4.blog-sport.de unter „Historie“) Es wäre allerdings alles andere als ein Misserfolg, wenn man in der nächsten Spielzeit ausnahmsweise noch einmal in derselben Liga antreten darf. Die Redaktion drückt ganz fest die Daumen! // Stemmen

4. HERREN-TERMINE

KREISLIGA 2 • SAISON 2013/14 • HINRUNDE

- 1. Pokalrunde – So. 28.07.
SC Sternschanze 3 – FCSP IV. 3:4
- 1. Spieltag – So. 04.08.
VSK Blau-Weiß Ellas 1 – FCSP IV. 0:1
- 2. Pokalrunde – Di. 06.08.
ETV 2 – FCSP IV. 4:3
- 2. Spieltag – Sa. 10.08.
FCSP IV. – SC Sternschanze 1:4
- 3. Spieltag – So. 18.08.
SC Egenbüttel 3 – FCSP IV. 5:1
- 4. Spieltag – Sa. 24.08.
FCSP IV. – FTSV Lorbeer (14 Uhr)

- 5. Spieltag – So. 01.09.
FC Alsterbrüder – FCSP IV. (15 Uhr)
- 6. Spieltag – Sa. 07.09.
FCSP IV. – SC Teutonia 10 (14 Uhr)
- 7. Spieltag – So. 15.09.
SV Vahdet Hamburg – FCSP IV. (15 Uhr)
- 8. Spieltag – Sa. 21.09.
FCSP IV. – Germ. Schnelsen 3 (14 Uhr)
- 9. Spieltag – So. 29.09.
FC Teutonia 05 2 – FCSP IV. (10:45 Uhr)
- 10. Spieltag – Sa. 05.10.

- FCSP IV. – SC Nienstedten (14 Uhr)**
- 11. Spieltag – Fr. 11.10.
- G. Flottbeker SV – FCSP IV. (19:30 Uhr)**
- 12. Spieltag – Sa. 19.10.
- FCSP IV. – SC Union 03 (14 Uhr)**
- 13. Spieltag – Sa. 26.10.
- FCSP IV. – Eimsbütteler TV 2 (14 Uhr)**
- 14. Spieltag – So. 03.11.
- Altona 93 2 – FCSP IV. (11:45 Uhr)**
- 15. Spieltag – Sa. 09.11.
- FCSP IV. – Sport HH Benfica (14 Uhr)**